



30 Jahre Havelhöhe

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Patinnen und Paten,
liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,**

erinnern Sie sich noch an 1995? Damals war Berlin ein medizinisches Experimentierfeld mit Herz: Nach dem Mauerfall waren zwei Systeme aufeinandergetroffen – West-Berliner Praxis mit Terminerinnerung per Karteikarte und Ost-Berliner Poliklinik mit sozialistischer Gründlichkeit. Die Ärzt:innen hatten Zeit, kannten ihre Patient:innen beim Namen Homöopathie und Anthroposophische Medizin hatten Platz im Wartezimmer – ohne dass jemand gleich eine Petition startete.

Klar – Anthroposophische Medizin wurde auch damals schon skeptisch gesehen – aber Vielfalt war allgemeiner akzeptiert als heute. In einer Atmosphäre des Aufbruchs und der Offenheit konnte auch ein städtisches, ehemaliges Lungenkrankenhaus zu etwas ganz Neuem werden. Mit dem Trägerwechsel zu einer anthroposophischen Einrichtung begann ein neuer Weg – weg von rein symptomorientierter Versorgung hin zu einer integrativen, menschlich zugewandten Medizin. „Schulmedizin“ und Komplementärmedizin wurden nicht gegeneinander ausgespielt, sondern klug kombiniert. Ein selbstverwaltetes Unternehmen mit höchster Expertise, mit Innovationen in der Unternehmensführung, mit wachsender Mitarbeiterzahl und der Strategie „Medizin menschlicher zu machen“ formierte sich.

Der Berliner Senat zeigte sich damals offen für medizinischen Pluralismus. Vielfalt wurde nicht nur in der Stadtgesellschaft gelebt, sondern auch in der therapeutischen Haltung. Dieser Geist lebt in Havelhöhe weiter: Das Gemeinschaftskrankenhaus versteht sich bis heute als Teil eines modernen Gesundheitssystems, das individuelle Lebensrealitäten ernst nimmt, kulturelle Hintergründe mitdenkt und der wachsenden Komplexität von Krankheit und Gesundheit mit wissenschaftlich fundierter Vielfalt und Empathie begegnet.

Berlin war nie einfach – aber es war oft mutig. Genau diesen Mut braucht unser Gesundheitssystem heute mehr denn je. Dass wir diesen Weg seit 30 Jahren erfolgreich gehen und weiter gehen werden, feiern wir und freuen uns darauf in den kommenden Jahren unsere Stimme hör- und sichtbar werden zu lassen!

Ihr Dr. Christian Grah für das Team Havelhöhe

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung

Am 5. Juli 2025 im Saal Haus 28

Für unser Aktionäre und Aktionärinnen: Einladung zur Hauptversammlung der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft Havelhöhe

Termin: Samstag, 05. Juli 2025

Ab 10:30 Uhr

Registrierung

11 Uhr – 13 Uhr

Hauptversammlung

- Formelle Eröffnung der Hauptversammlung
- Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 und Bericht des Aufsichtsrates (Schwerpunkt: Informationen zur Spendenkampagne 2023-2025 und Umgang mit weiterer Finanzierung)
- Entlastung des Vorstandes
- Entlastung des Aufsichtsrates
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

Im Anschluss laden wir Sie ein, im Rahmen der Vortragsreihen zum 30-jährigen Jubiläum des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe einen Blick in das bisher erreichte und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Kurzvorträge:

Ab ca. 13 Uhr – 14 Uhr

Prof. Dr. Harald Matthes: 30 Jahre Havelhöhe, was wurde erreicht?

PD Dr. Friedemann Schad: Einbettung der Anthroposophischen Medizin in die internationale Entwicklung der Integrativen Medizin

Dr. Christian Grah: Welche Herausforderungen entstehen durch die gesundheitlichen Folgen der Klimaveränderungen für Havelhöhe?



Wir bitten um **Anmeldung** bis zum 25.06.24 per E-Mail an info@gag-havelhoehe.de oder postalisch an die Adresse: gAG, Kladower Damm 221, Haus 7, 14089 Berlin

SAVE THE DATE



WIR LADEN SIE EIN:

FREITAG, 26. SEPTEMBER, 19 UHR

ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN:

EINE ZUKUNFTSAUFGABE

Ein Vortrag von Prof. Dr. Harald Matthes

Kladower Damm 221, Saal Haus 28

Havelhöhe
GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

WERDEN SIE PATIN ODER PATE VON HAVELHÖHE!
UNTERSTÜTZEN SIE SO MIT EINER SPENDE EIN STÜCK
MEDIZINISCHE ZUKUNFT IN IHRER NACHBARSCHAFT. VIELEN DANK!



Scannen
Spenden
Zukunft sichern!
www.gag-havelhoehe.de



30 Jahre Havelhöhe – unsere Veranstaltungen



Konzert-Auftakt 30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus mit dem Philharmonia Duo am 23. März 2025

Den Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen im 30. Bestehensjahr des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe bildete ein Sonntagskonzert auf dem Gelände, das ehemalige Mitarbeiter:innen um Roland Bersdorf und Tatjana Grah dem Haus zum Geschenk gemacht hatten. „Die Philharmoniker am Sonntag waren Champions League.“ So fasste es einer unserer Gäste vom Kladower Forum nach dem Konzert in Worte und sprach damit vielen aus dem Herzen. David Riniker (Violoncello) und Janusz Widzyk (Kontrabass) aus den Reihen der Berliner Philharmoniker verzauberten das Publikum mit ihrem ebenso virtuos wie freudvollen Zusammenspiel und mit einem Programm bekannter und unbekannter Werke vom 18. Jahrhundert bis heute. Als Zugabe ließen sie mit augenzwinkerndem Blick auf den Spielort zwei Vertonungen von „Kochsalzlösung“ und „Glukose“ erklingen.

Ein besonderes Highlight war die Uraufführung des Stückes „Stille Gesänge auf der Suche nach verlorenen Worten“ des Komponisten Holm Birkholz, der anwesend war. Das Stück entstand 2021 – 2023 im Kontext der Corona-Pandemie und ging musikalisch der Frage nach, wie man die Instrumente Cello und Kontrabass „demokratisch aufs Papier bringen kann“.

—Sabine Schnabel,
Unternehmenskommunikation GKH



Von links: PD Dr. Friedemann Schad, Holm Birkholz, Tatjana Grah, David Riniker, Dr. Roland Bersdorf und Janusz Widzyk. (Bild: GKH)



Vortrag von Prof. Dr. Peter Selg am 18.05.2025 (Bild: GKH)

Den Auftakt zur Vortragsreihe am 18. Mai 2025 machte Prof. Dr. Peter Selg zum Thema: Rudolf Steiner (1861 – 1925) Werk und Wirksamkeit

Den Ausführungen von Prof. Dr. Peter Selg lauschten 100 interessierte Menschen am Sonntagmorgen. Er weitete den Blickwinkel der anthroposophischen Medizin anlässlich des 100. Todesjahres Rudolfs Steiners über einen biographischen Rückblick auf das Leben und Wirken Steiners hinaus. Es gelang ihm auf eindruckliche Weise, den Impuls der Anthroposophischen Medizin in den Kontext der Herausforderungen des vergangenen Jahrhunderts und dem Wirken von einzelnen Persönlichkeiten zu stellen. Sowohl prägende Mitgestalter der Kultur im Umfeld der anthroposophischen Bewegung als auch die Aufgaben von Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern und Wissenschaftseinrichtungen wurden von ihm auf eindruckliche Art in diese Betrachtung einbezogen.

Als besonderes Dankeschön erhielt Prof. Dr. Peter Selg eine Ehrenpatenschaft für einen Quadratmeter Havelhöhe im Bereich Herzstück – Haupthaus. Die Urkunde überreichte Prof. Dr. Harald Matthes.

—Dr. Christian Grah

Alle weiteren Termine aus der Veranstaltungsreihe zum 30 – jährigen Jubiläum, zu denen wir Sie herzlich einladen, finden Sie [hier](#).



Weil´s hilft: Wahlfreiheit in der medizinischen Versorgung bleibt bestehen dank erfolgreicher Petition

Homöopathie und Anthroposophische Medizin bleiben weiterhin Satzungsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

Dieser Erfolg wurde möglich, weil fast 200.000 Menschen eine Petition unterzeichnet hatten, die sich gegen die drohende Streichung von Homöopathie und Anthroposophischer Medizin als Kassenleistungen aussprach.

Ins Leben gerufen hatte diese Aktion das "weil's hilft!"-Kampagnenbüro des Vereins GESUNDHEIT AKTIV. Am 3. Juni 2024 fand eine öffentliche Anhörung im Deutschen Bundestag zum Thema statt. Nun ist es offiziell beschlossen, dass diese Streichvorhaben vom Tisch sind. Überzeugendstes Argument: Einsparungen von nur 0,03 Prozent der Gesamtkosten der Gesetzlichen Krankenversicherung GKV hätten in keinem Verhältnis zu den Nachteilen für die Patient:innen gestanden.

Last but not least zeigt diese erfolgreiche Petition: Bürgerschaftliches Engagement in der Demokratie macht einen Unterschied!

Weiterführende Informationen über das Bündnis für Integrative Medizin unter www.weils-hilft.de.

—Sabine Schnabel,
Unternehmenskommunikation GKH



Präparatearbeit im GKH



Von links: Dr. Helmut Reichardt, PD Dr. Friedemann Schad, Reinhard Vogel, Heike Breidenich und Elke Koal (Bild: GKH)

Gemeinsame Präparatearbeit (Rühren und Ausbringen) mit der Garten AG am Freitag, dem 11. April 2025 in Havelhöhe.

Wir haben ca. 2 Stunden gemeinsam gearbeitet: Die Präparate wurden in großen Holzfässern gerührt und dann gemeinsam über das Gelände laufend mit dem Handbesen ausgebracht, wie es seit vielen Jahren auf allen Demeter-Bauernhöfen und -Gärtnereien gemacht wird. Diese Gemeinschaftstätigkeit soll zur Anregung einer besonderen Lebendigkeit des Pflanzenwachstums auf unserem Gelände führen. Wir danken für das Mitmachen.

— Reinhard Vogel und Dr. Dirk Buchwald für die Garten- und Gelände AG des GKH



Rezept



Gesunde Ernährung für die Gesundung der Patient:innen – auch Sie können die Gerichte zu Hause nachkochen!

Das Rezept des Monats: Königsberger Klopse, Salzkartoffeln, gebackene Rote Bete und Kapernsauce! Wer es probieren möchte, findet das Rezept [hier](#).

Auf www.ernaehrung.havelhoehe.de erhalten Sie einen umfassenden Einblick in das abteilungsübergreifende ernährungsmedizinische Konzept im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.



Eine neue Kunstausstellung



(Bild: GKH)

"Wenn wir geistig und seelisch in Bewegung bleiben, bleiben wir gesund."

Mit diesen Worten eröffnete Olga Schöne, die Witwe des Malers, am 28. Mai 2025 gemeinsam mit Dr. Hermann Falk von der GLS Treuhand die Ausstellung "Farb-Raum-Klänge" mit Bildern von Ulrich Schöne (1942-2023) im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.

Mehr als 40 Personen bestaunten die insgesamt 48 Werke, die mit Titeln wie "Werden und Vergehen", "Bewegte Seelentiefen" oder "Walderde" den Betrachter:innen meditative Momente schenken. Die Bilder entfalten ihre Wirkung im Wechselspiel mit dem veränderlichen Tageslicht und sind erstmals öffentlich zu sehen. Sie hängen im Hauptgebäude und auf zwei Stationen des Krankenhauses und laden Patient:innen, Angehörige und Mitarbeiter:innen zum Innehalten ein.

Organisiert hat die Ausstellung die Kunst-AG des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe im Rahmen ihrer Reihe "Kunst bewegt".



Terminkalender

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Kulturveranstaltungen:

Freitag, 06.06. 19 Uhr

Vortrag: Fehl- und Mangelernährung: Kennen, erkennen und behandeln.

Dr. Markus Wispler

Saal Haus 28

Freitag, 13.06. 19 Uhr

Vortrag: Patientenverfügung: Wie Sorge ich für Alter und Krankheit vor?

Gesine Kennert

Saal Haus 28

Sonntag, 15.06. 11 Uhr

Konzert: Abenteuer Konzertflügel

Verschiedenstes aus der klassischen Klavierliteratur

Kyryll Blaschkov - Klavier

Saal Haus 28

Freitag, 20.06. 19 Uhr

Vortrag: Singen und Gesundheit – was ist ein gesunder Umgang mit meiner Stimme und mit mir selbst?

Katarina Seeherr

Saal Haus 28

Freitag, 27.06. 19 Uhr

Vortrag: Das Herz als Sinnesorgan – Vortrag und praktische Übungen

Dr. med. Uwe Schulze & Ingrid Schweitzer

Saal Haus 28

Samstag, 28.06. 9.30 - 13 Uhr

Seminar: Heal your heart – das Herz als Sinnesorgan. Gebühr: 75 €

Zur Anmeldung [hier](#).

Dr. med. Uwe Schulze & Ingrid Schweitzer

Saal Haus 28

Weiteres im Veranstaltungskalender unserer [Campus-Website](#).



Einladung



Darmkrebs – Diagnostik und Therapie – Veranstaltung am 19. Juni von 16.30 – 18 Uhr im Saal Haus 28

Die leitenden Ärzt:innen der Chirurgie und des Darmkrebszentrums Havelhöhe, Frau Dr. Dé-Malter und Herr Abou-Ghazalé sowie der Oberarzt der Chirurgie Herr Dr. Hackl laden Sie herzlich ein, Ihre Fragen zum Thema Darmkrebs zu stellen. In den Kurzvorträgen werden folgende Schwerpunkte besprochen:

- Symptome und Diagnostik des Darmkrebs
- Behandlungsoptionen bei Darmkrebs
- Künstlicher Darmausgang

Im Anschluss können Sie Ihre Fragen stellen.



<https://campus.havelhoehe.de/kalender/>

Impressum

Havelhöhe ImpULS ist ein Organ der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft Havelhöhe, 14089 Berlin, und wird von dieser in Umlauf gebracht.

Herausgeber:

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Klinik für Anthroposophische Medizin
Kladower Damm 221
14089 Berlin

Redaktion:

Elisabeth Bartela, Christa Foppe, Dr. Christian Grah, PD Dr. Friedemann Schad

Tel.: 030/36501-2165

E-Mail: info@havelhoehe.de

www.havelhoehe.de